

SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL September bis November 2024
27. Jahrgang Nr. 4



Verloren?

Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de
Tel.: 600 119 0.
Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- EDEKA-Markt
Sven Berger
- Blumen Maridt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Sparkasse Holstein
- HASPA
- Gärtnerei FINDER
(Volksdorfer Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den beiden Kindergärten.

Liebe Leserinnen und Leser,

was habe ich schon alles verloren in meinem Leben?

Meine Schwimmmflossen. Einen Ohrring. Eine wunderschöne, schwarze Mütze, kuschelig-weich, warm und gerade erst zum Geburtstag bekommen.

Schnell fällt mir auch Bedeutsames ein: Meinen Konfirmationsfüller. Den habe ich mit in die Schule genommen und irgendwann war er einfach nicht mehr da – sehr ärgerlich! Ich habe lange gebraucht, mich zu trauen, das zuhause zu erzählen. Es war mir unglaublich unangenehm, auf so ein kostbares Stück – ideell wie auch materiell – nicht gut genug aufgepasst zu haben. Erst als ich erwachsen war, habe ich gebeichtet und gesagt, wie traurig ich bin, dass der Füller nicht mehr da ist, der mich an diesen besonderen Tag in meinem Leben erinnern sollte. Zum Examen hat meine Mutter mir einen Neuen geschenkt.

Ich sehe Bilder in den Nachrichten und höre die schrecklichen Berichte vom Tode unzähliger Menschen überall auf der Welt: Wie viele Menschen verlieren die, die sie lieben, im Krieg? Wie viele Menschen sitzen in Gefängnissen, stehen gegen Unrecht auf und sterben an Unterdrückung und Folter? Menschenrechte, die verloren gegangen sind. Friede, der verloren gegangen ist. Ich suche in meiner Bibel nach Antworten.

„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ (Lukas 19,10)

Ausgerechnet das Verlorene will Jesus, der Menschensohn, suchen – mehr noch: selig machen.

Unermesslich ist die Verheißung in diesen Zeilen. In Christus finde ich, was ich so dringend

„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ (Lukas 19,10)

Doch vieles, was verloren geht, kommt nicht zurück. Ich denke an das Gesicht meiner Großmutter, das mir von Jahr zu Jahr mehr abhanden kommt. Ich brauche Bilder, um mich an ihr Lachen zu erinnern.

Ich habe Menschen aus dem Blick verloren, die mir Freunde gewesen sind.

Meine Eltern habe ich verloren – und mit ihrem Tod auch ein Stück Zuhause, innere Heimat. Die Möglichkeit, manche Dinge zu fragen, die nur die beiden wussten – Erinnerungen aus meinen Kindertagen oder alte Familiengeschichten.

Und sicher viel zu oft habe ich die Geduld verloren, besonders meinen Kindern gegenüber.

Ich denke an Menschen, die ich kennengelernt habe und daran, was sie alles verloren haben:

An die Frau, die mir erzählt hat, dass jeder Kontakt zu ihrer Schwester abgebrochen ist. Es ging einfach nicht mehr miteinander. Die Verletzungen sind zu tief, um wieder einen Schritt aufeinander zuzugehen.

Mir kommen die Menschen in den Sinn, die nebenan wohnen: Sie haben ihre Heimat verloren. Wie so viele sind sie vor dem Krieg geflohen.

brauche: Einen, der meine Lebensgeschichte zusammenhält – durch jedes Tal der Tränen hindurch, hinauf auf die hohen Berge der Klarheit. Ich kann mich noch so sehr verlieren – in meinen Gedanken, in Fragen und Zweifeln. Der Menschensohn sucht und findet mich. Immer wieder. Er kennt mich – manchmal besser, als ich mich selbst kenne. Nichts ist verloren. Alles ist verwandelt. Das Leben bleibt nicht, wie es ist. In Christus finde ich Hoffnung und Frieden. Er stärkt meine Gedanken an Freiheit und Gleichheit. Und vor allem will er mir Heimat sein, der Schatz in meinem Leben.

Kommen Sie gesegnet durch goldene und graue Herbsttage! Gerne auch gemeinsam mit uns: Im Oktober erinnern wir uns daran, wofür wir dankbar sind. Im November beten wir für den Frieden. Und wenn Ihnen jemand fehlt, den Sie für immer verloren haben: Kommen Sie doch am Ewigkeitssonntag in den Gottesdienst. Wir gedenken unserer Verstorbenen, hören ihre Namen, entzünden Lichter zur Erinnerung an die, die uns fehlen. Wir vertrauen sie Gott an. Ich hoffe, eines Tages finden wir uns wieder – bei ihm.

Ihre Pastorin Gesina Bräunig

„Die Jugend ist mein Leben“

Jobpate Heinz Winterstein erhält Ehrenmedaille



„Was hast du bloß verbochen?“, fragte sich Heinz Winterstein, als er im Frühling dieses Jahres einen Brief des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg in den Händen hielt. Der Inhalt des Schreibens beschäftigte sich zwar nicht mit einer Straftat, zumindest aber mit einer Tat – oder besser: vielen Taten – die begangen wurde(n). Seit nunmehr 20 Jahren engagiert sich Heinz Winterstein ehrenamtlich für die Jugend: „Ich sehe es als meine Lebensaufgabe an, junge Menschen, die am Beginn eines neuen Lebensabschnitts stehen, auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft zu unterstützen und zu betreuen.“

Dies tut der „(Job)Pate“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Alstertal als Mentor seit 2005 an der Irena-Sendler-Schule. Dort begleitet er junge Menschen mit allen Kräften bei der Berufs- und Studienorientierung. Mit seinem Engagement öffnet Heinz Winterstein Türen, wo vorher keine Türen errahnt wurden. Aus dem Nichts schafft er Chancen und schenkt zahlreichen Jugendlichen den Hoffnungsschimmer, den sie dringend brauchen. Er ist ein Macher, der mit ganzem Herzen bei der Sache ist: „Sie lachen mit Ihren Augen“, beschreiben ihn Schülerinnen und

Schüler. Dieses Lachen kommt aus der Tiefe: „Mit meiner Tätigkeit drücke ich auch meinen Glauben aus“, offenbart der Jobpate. „Jeden Tag bin ich Gott für das Geschenk dankbar, etwas bewegen zu können auf dieser Welt. Ich möchte weiter da sein für junge Menschen, die ihren Weg suchen, solange sie mich eben brauchen. Ich bin wie ein Ansprechpartner auf Zeit, ein Pate eben“, resümiert er.

All diese Patenschaften spiegeln sich im Glanz der Medaille wider, mit der Heinz Winterstein am 10. Juni im Hamburger Rathaus ausgezeichnet wurde. Der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher überreichte sie ihm feierlich. Es ist die **MEDAILLE FÜR TREUE ARBEIT IM DIENSTE DES VOLKES** in Bronze, die ihm „in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um das Gemeinwohl“ verliehen wurde (so heißt es in der Urkunde).

Wir gratulieren Ihnen von ganzem Herzen, freuen uns mit Ihnen, und wünschen Ihnen weiterhin Kraft und Gottes Segen für Ihre bewegende Arbeit, lieber Herr Winterstein!

*Pastorin Olivia Brown
(im Namen des Kirchengemeinderats)*

AUFRUF: Wir suchen LESEPATEN

Möchten Sie Fünftklässler beim Lesen lernen unterstützen? Es geht um eine Patenschaft für einen Nachmittag (1-2 Stunden) pro Woche an der Irena-Sendler-Schule. Der Lesestoff ist von der Schule vorgegeben. Man liest gemeinsam. In vielen Familien ist dies nicht mehr gewährleistet. Dem wollen wir abhelfen. Wenn Sie sich für junge Menschen engagieren und dadurch etwas bewegen möchten, melden Sie sich gerne direkt bei Heinz Winterstein: Tel. 60 01 19 23 / E-Mail: jobpaten@kirche-sasel.de

Krippenspiel-Gottesdienste zum Mitmachen und Erleben

In diesem Jahr finden die Krippenspiele wieder als Teil unserer Nachmittagsgottesdienste für Familien statt:

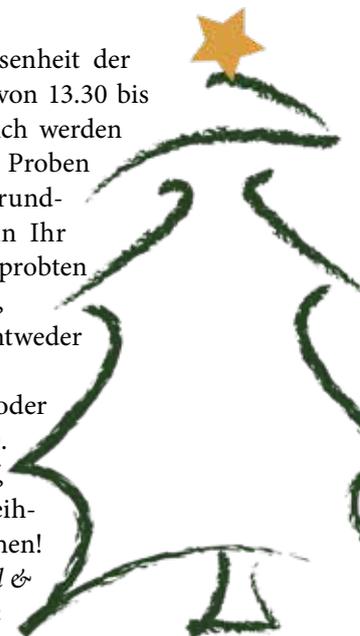
Am 24. Dezember beginnen wir um 13 Uhr mit einem Krippenspiel-Gottesdienst zum spontanen Mitmachen. Jedes Kind, das Lust hat, die Weihnachtsgeschichte als Engel, Hirte & Hirtin, König & Königin, Maria, Josef usw. zum Leben zu erwecken, kann sich gerne direkt vor Ort vor Beginn des Gottesdienstes bei uns melden. Text muss nicht gelernt werden. Während das Wunder der Weihnacht erzählt wird, machen die Kinder die Geschichte durch Improvisation und Bewegungen lebendig.

Um 14 und 15 Uhr finden Gottesdienste statt, die ein geprobtetes Krippenspiel beinhalten. Dieses proben wir mit kleinen und größeren Schauspielerinnen und Schauspielern in den Wochen vor Weihnachten an folgenden Dienstagen: 26. November, 3., 10. und 17. Dezember (jeweils von 16-17 Uhr). Dazu kommt eine Generalprobe am Montag, den 23. Dezember (16-17 Uhr). Die Kinder spielen das Krippenspiel dann jeweils einmal in den Gottesdiensten um 14 und 15 Uhr am

24. Dezember. Eine Anwesenheit der Kinder ist an Heiligabend von 13.30 bis 16 Uhr notwendig. Natürlich werden die Kinder sowohl bei den Proben als auch am 24. Dezember rundum von uns betreut. Wenn Ihr Kind Interesse hat, beim geprobteten Krippenspiel mitzumachen, melden Sie es gerne an: entweder per Email unter

o.brown@kirche-sasel.de oder per Tel. unter 040/600 31 90. Wir freuen uns sehr darauf, mit den Kindern in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen!

*Renate Freund &
Pastorin Olivia Brown*



Kirchenmusik im Alstertal

Samstag, 7. September, 17 Uhr
Sonntag, 8. September, 9.30 Uhr

Vicelinkirche

„Joseph und seine Brüder“

Kindermusical von Elisabeth Linsenmeyer

Singschule Sasel

Samuel Raphaelis – Klavier

Leitung: Katja Richter

Eintritt frei, Spende erbeten



Joseph und seine Brüder

„Vor langer Zeit im Land Kanaan, da lebte Jakob, ein alter Mann ...“



So singen es die Kinder der Singschule im ersten Stück des Musicals. Eine erste Hörprobe haben wir auf unseren Youtube-Kanal Ev.-Luth. Kirche Sasel hochgeladen. Einfach den QR-

Code mit Hilfe der Kamera Ihres Smartphones abschnappen und Reinhören.

Diese biblische Geschichte steht im Alten Testament (1. Mose) und erzählt die spannenden Familienergebnisse der zwölf Brüder. Die Jüngsten von ihnen sind Joseph und Benjamin. Der Vater Jakob bevorzugt Joseph besonders, er schenkt ihm neue Kleider und Joseph braucht nicht so hart zu arbeiten wie seine Brüder. Das macht diese neidisch und wütend.

Offenes Singen

mit Katja Richter:

1x im Monat

Im Gemeindedesaal, Saseler Markt 8

➤ Mittwoch, 11. September, um 16 Uhr

Im Rahmen des
SASELER HEIMATFESTES
auch am Samstag, dem 21. September,
um 17 Uhr
in der Vicelinkirche
Volkslieder, Kanons, Abendlieder
und mehr ...

➤ Mittwoch, 16. Oktober, um 16 Uhr
➤ Mittwoch, 20. November, um 16 Uhr

Als Joseph ihnen dann noch von seinen Träumen erzählt, in denen sich die Brüder vor ihm verneigen, beschließen sie in ihrer großen Wut, Joseph als Sklaven nach Ägypten zu verkaufen. Dem Vater erzählen sie, ein wildes Tier hätte ihn getötet.

Später, als eine große Hungersnot ausbricht, gehen die Brüder nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. Dort treffen sie auf Joseph, der unterdessen als Verwalter des Pharaos arbeitet und die Getreidevorräte verteilt. Er erkennt seine Brüder, gibt sich aber selbst nicht zu erkennen.

Joseph hat ihnen längst verziehen, so dass er ihnen Getreide gibt. Allerdings verlangt er von seinen Brüdern, dass einer in Ägypten bleibt und wenn sie wiederkommen, sollen sie Benjamin, den Jüngsten, mitbringen. Das finden die Brüder sehr seltsam, aber sie haben keine Wahl.

Als sie später wieder nach Ägypten kommen, bringen sie Benjamin mit. Nun gibt sich Joseph zu erkennen und ist glücklich, dass die Familie wieder zusammen ist. Sie feiern ein großes Fest.

Die Kinder der Singschule freuen sich nach einer intensiven Probenzeit auf die Aufführungen.

Kommen Sie vorbei und hören und sehen Sie das Musical mit mitreißenden Liedern, spannenden Dialogen und einem tollen Bühnenbild.

musik IM GOTTESDIENST

Sonntag, 8. September – Singschule mit Musical (s.o.)
Sonntag, 15. September – Flötenensemble der
Jugendmusikschule (Jan Weber)
Sonntag, 6. Oktober – Kantorei
Sonntag, 10. November – Sasel Spirits
Sonntag, 17. November – Posaunenchor



Grenzüber tretungen und Missbrauch verhindern

Der Kirchengemeinderat beschließt ein Schutzkonzept

Die Studie zur Aufarbeitung sexueller Gewalt in den evangelischen Kirchen, ForuM Studie, hat uns erschüttert und motiviert, auf dem Weg der Prävention zügig voranzuschreiten.

Der Kirchengemeinderat hat ein Schutzkonzept zur Prävention von grenzüberschreitender und sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche beschlossen. Um Grenzüberschreitung und Gewalt in unserer Gemeinde und in der Kirche zu verhindern, werden alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, zu diesem Thema geschult und müssen regelmäßig ein erweitertes Führungszeugnis vorzeigen.

Uns geht es aber um mehr, nämlich um eine immer wieder neu einzuübende Haltung der Achtsamkeit und Aufmerksamkeit im Miteinander. Wir wissen, dass die Bedürfnisse von Nähe und Distanz unterschiedlich sind und wollen eine Atmosphäre der Offenheit schaffen, in der dieses kommuniziert werden kann. Wir wollen darauf hinarbeiten, dass alle sich trauen, Rückmeldungen zum Verhalten der anderen zu geben. Das bedeutet z.B., dass alle Gruppen sich über Regeln verständigen, wie sie miteinander umgehen wollen, und diese immer wieder überprüfen.

Eine Möglichkeit sich zu beschweren gehört auch dazu. Dazu richten wir u.a. im Gemeindehaus eine „Rückmeldebox“ ein. Das ist ein Briefkasten im Gemeindehaus, in dem Lob und Kritik, Rückmeldungen und Verschiedenes eingeworfen werden kann – mit Namen oder anonym. So erfahren wir, was gut und was nicht gut läuft und können weitergehen oder gegensteuern. Diese und weitere Maßnahmen dienen dazu, immer aufmerksamer zu werden und damit Tätern keine Chance zu geben.

Das Schutzkonzept kann im Gemeindebüro eingesehen werden.

Betroffene oder Zeug*innen sexualisierter Gewalt können sich melden bei Pastorin Susanne Bostelmann 040 60 11 870 oder direkt bei der unabhängigen Meldebeauftragten Jette Heinrich Tel. 040 51 90 00 472 oder Mobil 0176 95 19 896.

Pastorin Susanne Bostelmann

Leitungswechsel im propstlichen Amt

Am 30. Juni wurde Propstin Isa Lübbers in einem festlichen Gottesdienst in der Volksdorfer Kirche am Rockenhof verabschiedet, im Juli ging sie in den Ruhestand. Mehr als 11 Jahre war Propstin Lübbers in der Propstei Volksdorf-Bramfeld tätig. Auch unsere Kirchengemeinde hat sie in dieser Zeit begleitet und in schwierigen Prozessen unterstützt. Dafür ist der Kirchengemeinderat dankbar und wünscht ihr Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Die Kirchenkreissynode hat Pastor Dr. Heiko Landwehr im April als Nachfolger gewählt. Als Bramfelder Pastor kennt er die Gemeinden der Propstei und wird der Vorgesetzte für die 24 Pastorinnen und Pastoren in den 12 Kirchengemeinden unserer Propstei sein. Der neue Propst wird am Sonntag, dem 1. September, um 14 Uhr in der Kirche am Rockenhof in Volksdorf in sein Amt eingeführt. Der Kirchengemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht – Konfirmationen 2026

Alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2026 mindestens 14 Jahre alt sein werden, laden wir herzlich ein, sich in diesem Jahr zum Konfirmandenunterricht anzumelden.

Wann? Mittwoch, 11. September, und Donnerstag, 12. September 2024, jeweils von 16-18:30 Uhr.

Wo? In der Vicelinkirche, Saseler Markt 8.

Wie? Zur Anmeldung sollen die Jugendlichen von einem Elternteil begleitet werden. Bitte bringen Sie Folgendes mit: eine Kopie der Geburtsurkunde und, wenn Ihre Tochter / Ihr Sohn bereits getauft ist, eine Kopie der Taufurkunde, sowie 25,- € für eine Bibel und weiteres Unterrichtsmaterial. Neben einem 14-tägigen Unterricht bieten wir vor allem unser KonfiCamp an.

Weitere Informationen unter kirche-sasel.de

Bitte vormerken: Der Begrüßungsgottesdienst für alle neuen Konfirmand*innen wird am Sonntag, 15. September, um 11 Uhr in der Vicelinkirche stattfinden. Dazu schon jetzt eine herzliche Einladung!

Pastorin Olivia Brown



von li nach re: Sabine Vogel, Martina Krätzmann, Julian Krug, Vivien Troscheit, Paula Burchard, Marei Hauk, Birgit Carlson, Bettina Hüchtemann-Mache, Lea-Gianna Ziele, Angelina Pohl



von li: Martina Krätzmann, Bettina Hüchtemann-Mache, Lea-Gianna Ziele, Sabine Vogel, Birgit Carlson

Wir sind wieder einmal ausgezeichnet ... worden und freuen uns gemeinsam sehr darüber.

Nachdem unsere evangelische Kita Vicelin im Jahr 2015 erstmalig zertifiziert wurde, war es am 4. Juni 2024 wieder soweit und wir wurden zum wiederholten Mal rezertifiziert.

Viel Arbeit lag nun hinter uns, denn es galt nicht nur alle Prozesse zu verbessern, sondern auch unsere pädagogische Konzeption neu zu denken und auch das Kinderschutzkonzept unserer Kita zu erarbeiten.

Für uns als Team stellt das uns weiter verliehene evangelische Gütesiegel BETA eine sehr wertvolle Wertschätzung und auch Belohnung für unsere tägliche pädagogische Arbeit dar.

Diese erneute Auszeichnung ist für uns auch ein großer Ansporn für die weitere Arbeit, denn im Qualitätsmanagement ist man niemals so richtig fertig. Es heißt für uns immer wieder regelmäßig an die schon geleistete Arbeit anzuknüpfen und diese weiterzuentwickeln:

Bestehendes wird regelmäßig in Teamfortbildungen, Teambesprechungen und Arbeitsgruppen gemeinsam betrachtet, bewertet, dokumentiert, standardisiert und optimiert.

Wichtig ist hier der gemeinsame rote Faden, der es uns möglich macht, gemeinsame Ziele, Arbeitsabläufe und Verantwortlichkeiten klar zu formulieren. Durch die erneute

Prüfung der Qualität unserer pädagogischen Arbeit durch ProCumzert wurde uns bestätigt, dass wir alle im Bundesrahmenhandbuch festgelegten Qualitätskriterien sehr gut erfüllen und wir so die hohe Qualität unserer pädagogischen Arbeit sicherstellen, evaluieren und systematisch weiterentwickeln. Auch unser evangelisches Profil ist durch unsere integrierte Religionspädagogik deutlich sichtbar.

An unserem Rezertifizierungstag galt unser besonderer Dank den Qualitätsbeauftragten des Kirchenkreises Hamburg-Ost und den Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes, die uns in diesem Prozess begleitet haben, sowie der Auditorin Frau Müller von ProCumzert, die die Überprüfung durchgeführt hat. Jonas und Jakob, unsere beiden Kinder-Qualitätsbeauftragten, haben mit großer Freude ihre Kita vorgestellt und allen deutlich gemacht, warum sie sich bei uns so wohl fühlen.

Lieben Dank an euch beide, das war ganz großartig.

Auch den teilnehmenden Eltern möchten wir herzlich danken, sowie allen Kolleginnen und Kollegen, die die komplette Kinderbetreuung übernommen haben und den Mitarbeiterinnen, die während des Zertifizierungsaudits alle gemeinsam erarbeiteten Prüfungsprozesse so engagiert und erfolgreich präsentiert haben.

Birgit Carlson, Einrichtungsleitung

Rezertifizierung in unseren Kitas

Das pädagogische Konzept, Fortbildung der Mitarbeitenden, Hygiene und Sicherheit, die Zusammenarbeit mit Eltern, Gemeinde und dem Stadtteil, wirtschaftliches Arbeiten und noch viel mehr – in allen Bereichen befinden sich unsere Kitas Lukas und Vicelin in einem laufenden Qualitätsentwicklungsprozess. Grundlage dafür legen das Qualitätsmanagementhandbuch des ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg Ost und die im Bundesrahmenhandbuch der Bundesvereinigung ev. Kindertageseinrichtungen geforderten Qualitätskriterien.

Beide Kitas haben längst das Beta Gütesiegel und erhalten etwa alle drei Jahre Besuch von einem unabhängigen Prüfungskomitee. Stichprobenartig wird geprüft, ob der Standard erhalten bleibt bzw. sich fortentwickelt. Diese Überprüfung hat die Vicelin Kita gerade erfolgreich bestanden, die Lukas Kita wurde im November 2022 rezertifiziert.

Der Kirchengemeinderat dankt den Leiterinnen Frau Carlson und Frau Becker und beiden Teams für den großen Einsatz und die hervorragende Arbeit, die die Qualität unserer Kitas ausmachen.

Pastorin Susanne Bostelmann

Erntedank-Umzug

mit Spielmannszug und Gottesdienst für Groß und Klein
am 29. September

Wenn die Eltern in den Kitas Bollerwagen mit Gemüse, Getreide, Brot und Gebäckem schmücken, dann ist es bald soweit: wir feiern Erntedank für Groß und Klein mit einem bunten Erntedankumzug. Am Sonntag, 29. September, brechen wir um 10.15 Uhr an der Lukas Kita, Auf der Heide 15a, auf. Der Spielmannszug Langenhorn leitet uns über die Straßen Auf der Heide und Dweerblöcken zur Vicelinkirche, Saseler Markt 8. Wir freuen uns über weitere geschmückte Dreiräder, Bollerwagen, Fahrräder, über verzierte Gartenzäune und anderes, was unseren Umzug bereichert.

Im Gottesdienst für Groß und Klein um 11 Uhr danken wir Gott für unsere reiche Ernte. Denn dass wächst, was wir brauchen, ist nicht selbstverständlich. Es steckt viel menschliche Arbeit in dem, was wir essen, und Gottes Segen auch.

Ein altes Gebet leiht uns Worte des Danks:

ALLE GUTEN GABEN,
ALLES, WAS WIR HABEN,
KOMMT, O GOTT, VON DIR.
WIR DANKEN DIR DAFÜR.

Susanne Bostelmann



Kita spendet für den Alstertaler Gabentisch

Ein riesiger Karton steht im Flur der Lukas Kita. Gemüse in Gläsern, Fertiggerichte, Kaffee und Tee, Milchtüten und vieles mehr liegt darin. Bald wird er abgeholt vom Alstertaler Gabentisch. Die Idee für den Gabentisch zu sammeln hatte die Erzieherin Silke Pagers. Sie erzählt: „Ich habe in der Zeitung gelesen, dass die Gabentische immer weniger Spenden bekommen. Da dachte ich, hier können wir etwas tun.“

Die Kinder und Eltern waren begeistert. Ein Karton wurde aufgestellt für Spenden aus den Familien, aber schnell reichte er nicht mehr. In Windeseile waren mehrere Kisten gefüllt.

„Wann kommt denn der Arme, um das abzuholen?“, fragt ein Kind. Leila Baumgarten erklärt, dass das reichen muss für viele Arme. So begreifen die Kinder, dass auch in Hamburg viele Menschen wenig Geld haben und sich nicht alles zum Essen kaufen können, was sie brauchen oder gar wünschen.

Kinder, Eltern und die Mitarbeitenden sind sich einig: sie werden weiter sammeln, denn, wie ein Vater sagte: „Die Menschen haben ja das ganze Jahr Hunger, nicht nur zu Erntedank“.



Eis gegen Staub und Lärm



von li: Pastorin Susanne Bostelmann,
Margret Preusler, Wiebke Crömer

Manchmal war es ganz schön laut. Zu laut. Dann konnten sie nicht richtig spielen oder hören, was die anderen sagen. Und manchmal war es auch sehr staubig. Da kamen Staub und Lärm auch durch die Fenster. Das berichten die Kinder und die Mitarbeitenden der Lukas Kita. Durch den Abriss der Lukaskirche war das Leben in der Kita manchmal ganz schön anstrengend.

Darum hat der Kirchengemeinderat beschlossen, mit Eis für alle Danke zu sagen. Erdbeere, Vanille und Schokoeis kamen sehr gut an und jetzt sagen die Kinder: **DANKE!**

Susanne Bostelmann



Mit Nebelmaschine näher bei Gott

Jugendliche rocken in der Vicelinkirche: ein farbenfroher

„Heute Abend Rockkonzert!“

Komm' vorbei, das ist es wert! 20 Uhr, Vicelin, da findet man ganz einfach hin!“ – So tönte es laut und motivierend an einem Freitag-Morgen über den Saseler Marktplatz. Viele junge Stimmen vereint mit einem Ziel: Werbung zu machen für ein ganz besonderes Abschluss-Konzert: ein musikalisches Highlight, auf das 16 Jugendliche und 13 Teamer*innen aus ganz Hamburg eine Woche lang hingearbeitet hatten. Vom 20.-25. Mai fand „ROCKmIT!“ statt, ein Band-Workshop für musikinteressierte Jugendliche.

Mit der Evangelischen Jugend als Träger fand das Projekt in der Schulferien-Woche nach Pfingsten in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal auf dem Gelände unserer Kirchengemeinde statt. Dabei wurden sämtliche Räumlichkeiten umfunktioniert zu einer lebendigen „Festival“-Landschaft: Die JugendWelt wurde zum Schlafsaal, in der Gemeindegüche wurde für die gesamte ROCKmIT-Mannschaft gekocht, im Gemeindefeilsaal an langen Tafeln gespeist. Das Gemeindefeilsaal bebte von Musik: Kleingruppen probten eifrig am Keyboard, Schlagzeug und an der E- und Bass-Gitarre, während die Sänger*innen ihre Stimmen zum Klingen brachten. Jede und jeder Teilnehmende durfte sich zu Beginn der Workshop-Woche ein Instrument aussuchen, das man gerne lernen oder perfektionieren wollte. An den ersten zwei Tagen wurden erste Schritte mit dem Wunsch-

Instrument gemacht, dann folgte Level 2 des Workshops: In bunt gemischten Bands übten die Musikbegeisterten jeweils zwei Lieder ein, um sie dann auf dem Abschlusskonzert zu präsentieren.

Es ging um Freude an der Musik und an der Gemeinschaft: Tagsüber wurde geübt, abends am Lagerfeuer im Schein des Feuers gelacht. „Es war ganz toll zu erleben, wie wir alle innerhalb dieser Woche zu einer echten Gemeinschaft geworden sind“, berichten Monika Dickmann und Jan-Ole Neuhaus, die sich schon seit ihrer Konfirmandenzeit (seit etwa 10 Jahren) in der Jugendarbeit engagieren, und das ganz besonders in unserer Kirchengemeinde. Nun betreuten sie das ROCKmIT!-Projekt als Programm- und Organisationsleitung. Sie resümieren: „Alle Bandmitglieder trugen sich gegenseitig, so dass etwas ganz Wundervolles entstehen konnte. Die Teilnehmenden wuchsen dabei nicht nur als Gruppe zusammen, sondern auch über sich selbst hinaus. Diese Entwicklung zu beobachten, hat uns richtig stolz gemacht.“ Zusammen mit professionellen Musiker*innen und einem Küchenteam stellten sie auf ehrenamtlicher Basis ein Projekt auf die Beine, das nur Lob verdient. Nach



Rückblick auf „ROCKmIT!“

dem Motto „leading from behind“ (leiten im Hintergrund) unterstützten sie junge Menschen dabei, sich selbst zu erproben, sich mutig und selbstbewusst zu zeigen und damit einen wichtigen Schritt auf ihrem Lebensweg zu gehen.

Und bei jedem dieser Schritte war Gott dabei: vielleicht in einem ermutigenden Wort, in einem unterstützenden Lächeln oder im tragenden Gemeinschaftsgefühl, in dem jeder und jede mit allen Stärken und Schwächen so angenommen wurde, wie er oder sie ist.

Nicht ohne Grund fand das große Abschluss-Konzert der „ROCK-mIT!“-Reise in unserer Vicelinkirche statt: Der Kirchraum in ein einladendes Licht gehüllt, Nebelmaschine inklusive; vorne vor dem Altar die Bühne, auf der an diesem Abend viele Wunder geschahen. „Viva la vida“ (Lebe das Leben) von Coldplay sangen die Jugendlichen im Chor mit ganzer Seele. Und diese Lebenskraft konnte man in jedem Moment des Konzertes spüren. Sie lag in den strahlenden Gesichtern aller Beteiligten, die zusammen etwas Großes erlebten; sie lebte im Support des gesamten Teams füreinander und im Beifall der zahlreichen Gäste. Was für ein Highlight voller Emotionen!

Wir hoffen auf noch mehr musikalische „ROCK-mIT!“-Wunder im nächsten Jahr und danken allen Mitarbeitenden und Teilnehmenden für ihr Engagement!

Pastorin Olivia Brown



Gute Fahrt

Einschulungsgottesdienst



Aus dem Kindergarten in die Schule oder Vorschule zu gehen, ist für Kinder eine Fahrt in ein unbekanntes Land. Viele freuen sich schon auf das Abenteuer, aber manche Sorge ist auch dabei. Vor „Fahrtantritt“, am Vorabend der Einschulung, feiern wir einen Gottesdienst für Groß und Klein in der Vicelinkirche. Die Kinder bekommen Gottes Segen. Der ist wie ein Rückenwind für ihre Reise. Und sollten die Wellen einmal höher schlagen, finden sie mit Gott auch einen festen Anker.

Herzliche Einladung an die Familien und die Pat*innen am Montag,
2. September um 17.30 Uhr.

Susanne Bostelmann



Erntedanksonntag

am 6. Oktober

Dankbarkeit sei der Schlüssel zum Glück – heißt es. Wofür wir danken können, es oft genug vergessen oder es als selbstverständlich abtun, darum geht es im Gottesdienst in diesem Jahr.

Vor dem mit Erntegaben geschmückten Altar feiern wir miteinander das Abendmahl und danken Gott für alle Gaben. Im Gottesdienst singt die Kantorei unter der Leitung von Katja Richter. Anschließend laden wir an diesem besonderen Sonntag besonders herzlich ein zum Kirchencafé.

Dank sagen

Nichts ist selbstverständlich

und rein gar nichts

versteht sich von selbst.

Immer ist es einer, der gibt

und ein anderer, der empfängt.

F.-U. Schoeneberg

Basar am Reformationstag

dem 31. Oktober nach dem Gottesdienst

von 10.15 bis 16 Uhr



Am Reformationstag öffnet das Gemeindehaus am Saseler Markt nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr die Türen. Zu erwerben sind selbstgemachte Marmeladen, Handarbeiten, Gestricktes, Gebackenes und kunsthandwerkliche Kostbarkeiten. Auch Kaffee, Tee, Getränke und ein Kuchenbuffet mit hausgemachtem Kuchen gehören zum Angebot.

Die Ehrenamtlichen spenden die eine Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf an das Kinderheim in Cajamarca (Peru). Mit dieser Einrichtung verbindet die Gemeinde eine jahrzehntelange Partnerschaft. Die andere Hälfte ist für eine Einrichtung in Hamburgs Norden bestimmt: Hände für Kinder – der neue Kupferhof. In beiden Einrichtungen erhalten Kinder und Jugendliche mit Behinderung sowie deren Familien Unterstützung.

Friedensgottesdienst

am Volkstrauertag

Christliche Friedenslieder stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Volkstrauertag, der am 17. November in der Vicelinkirche um 9.30 Uhr beginnt, in dem auch der Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Fischer spielt. Die Lieder halten uns an, über den Frieden nachzudenken. Sie stärken die Hoffnung, dass Menschen miteinander in Frieden leben können. Diese Hoffnung werden wir als Christinnen und Christen nicht aufgeben – auch in Zeiten, in denen noch Gewalt und Krieg herrschen.

Nach dem Gottesdienst lädt die ARGE, die Arbeitsgemeinschaft der Saseler Vereine, Institutionen und Parteien, zur Gedenkstunde am Mahnmal für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Saseler Park ein. Die Gedenkstunde richtet die Freiwillige Feuerwehr Sasel aus, der Posaunenchor sorgt für die musikalische Begleitung. Den Gottesdienst in der Vicelinkirche und die Rede im Saseler Park hält Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg.

Gottesdienst am Buß- und Betttag

20. November, 19.30 Uhr, Vicelinkirche

Im vergangenen Jahr konnte ich am Buß- und Betttag leider aufgrund einer Erkrankung den Gottesdienst nicht halten. Umso herzlicher lade ich Sie in diesem Jahr ein und stelle das Thema in den Mittelpunkt der Predigt:

Buße als therapeutische Übung? Ist Buße heilsam?

Ich freue mich auf den Abendgottesdienst mit Ihnen und das Predigtgespräch im Anschluss im Gemeindehaus bei Brot, Wein und Käse.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

TREFFPUNKT VICELIN

Montag, einmal im Monat im Gemeindehaus Vicelin von 15 bis 16.30 Uhr

Montag, 9. September Engel



Michael ist einer von ihnen. An ihn und an alle anderen Engel erinnert der 29. September, der „Tag des Erzengels Michael und aller Engel“. Engel schützen, führen und begleiten uns oder sie stellen sich auch in den Weg und schreiten ein. Sie weisen immer über sich hinaus auf ihren göttlichen Auftraggeber. Die Bibel berichtet an vielen Stellen von ihnen, die wörtlich genommen ganz einfach „Boten“ Gottes sind. Über das Thema spricht Pastor Schoeneberg.

Montag, 14. Oktober Martin Luther

Dem Volk aufs Maul schauen - ein Erfolgsrezept von Martin Luther. Seine Botschaften kamen an und so wurde aus dem Sohn eines Bergbauunternehmers der Reformator Luther. Seine Lehren sorgten für Aufruhr, sie begründeten eine neue Kirche.

Frau Freund wird über diesen bedeutendsten Reformator der Kirche berichten und uns im Anschluss durch die Ausstellung in der Vicelinkirche – Martin Luther für Schulklassen – führen.

Mittagessen in Gemeinschaft

Wir werden gemeinsam essen, uns austauschen und schöne zwei Stunden miteinander im Gemeindesaal verbringen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter 040 600 119 24 für folgende Montage:

23. September, 28. Oktober und 25. November

Wir freuen uns auf Sie!

Das Kochteam



Montag, 11. November

Kirchliche Friedhöfe

Friedhöfe sind Orte der Erinnerung. Sie berichten von unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, die bereits gegangen sind. Nicht nur Trauernde zieht es auf die Friedhöfe. Historische Grabstätten, Skulpturen oder Urnenstelen und eine teils eindrucksvolle Gartenarchitektur prägen sie.

Durch ihren Baumbestand und viele Vogelarten sind Friedhöfe sowohl Orte der Ruhe als auch Einladungen zum Innehalten in unserem hektischen Alltag.

Pastor Schoeneberg stellt den kirchlichen Friedhof Bergstedt vor. Er zeigt Bilder, die deutlich machen, was heute zur christlichen Bestattungskultur gehören kann.

Einladung zur Wanderung – Wir gehen in die Natur

Am Mittwoch, den 4. September, wollen wir gemeinsam mit Frau Bandholz eine leichte Wanderung ins spätsommerliche Sasel unternehmen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Gemeindehaus. Von dort starten wir und werden voraussichtlich zweieinhalb Stunden in der Natur unterwegs sein. Bei starkem Regen bieten wir alternativ einen Kaffeeklatsch an.

Um Anmeldung unter 040 600 119 24 bzw. b.weissenberg@kirche-sasel.de wird gebeten.

Britta Weissenberg



Gemeindeversammlung

**3. November 10.30 Uhr –
im Gemeindesaal Saseler Markt 8**



Im Anschluss an den Gottesdienst halten wir die Gemeindeversammlung im Saal unseres Gemeindehauses ab. Auf der Tagesordnung steht u.a. der Bericht des Kirchengemeinderates. Bitte entnehmen Sie die Tagesordnung, die wir Mitte Oktober festlegen, den Aushängen in den Schaukästen oder sehen Sie auf unserer Homepage nach.

Der Kirchengemeinderat

MitMachTag

Geschenke und Deko zum Advent selber machen

Gemeinsam adventliche Dekorationen herstellen, Kerzen ziehen und Weihnachtsgeschenke für die Familie basteln – das können Klein und Groß beim Mitmachtag am **Samstag, dem 16. November, von 14.30-17 Uhr** im Gemeindehaus. Als Beitrag für das Bastelmaterial erbitten wir 2,- €. Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Auch wer nicht gerade der große Bastler ist, darf kommen und die besondere Atmosphäre genießen, die diesen vorweihnachtlichen Nachmittag prägt.

Renate Freund

CAFÉ
Di, Do 10-17 Uhr
Sa 10-13 Uhr

WELTLADEN I SASEL

www.weltladen-und-cafe-sasel.de

Fairer Kakao – Schokolade ohne bitteren Beigeschmack

Von der Kakaoplantage bis in den Supermarkt –
Vortrag am 25. September 19.30 Uhr

Ob als Eis, Mousse, Drink, Riegel oder Tafel – den süßen Geschmack der Schokolade lieben Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Aber die leckere Nascherei hat einen bitteren Beigeschmack. Von gesundheitsschädlichen Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit auf den Kakaoplantagen bis hin zu Regenwaldrodungen und massivem Wasserverbrauch entlang des Äquators: die Kosten der süßen Leckerei sind hoch – wer zahlt den Preis? Und welchen Unterschied macht Fairtrade?



Bildungsreferentin Rabea-Maria Brandt von Brot für die Welt nimmt uns mit auf eine Reise von Westafrika bis in unseren Supermarkt. Im Rahmen der Fairen Woche lädt der Weltladen und Café Sasel e.V. am Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Saseler Markt 8 ein.

Fair gehandelte Schokolade und Kakao finden Sie im Weltladen und Café Sasel neben vielen anderen fairen Produkten. Infos unter <http://weltladen-und-cafe-sasel.de/>

Veranstaltung der Gruppe „frauen pur“ zum Thema

Argumentation gegen Alltagsrassismus

wann: Donnerstag, 26. September, um 20 Uhr **wo:** Gemeindehaus Saseler Markt 8 (Seminarraum 1. OG)

Im Alltag begegnen uns immer wieder rechte Parolen, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns und denken: „Hätte ich doch den Mund aufgemacht und widersprochen.“

Hier wollen wir ansetzen, denn es gilt, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin!

Für diese Veranstaltung haben wir als Gast-Referenten Herrn Georg Chodinski von der Initiative „Aufstehen gegen Rassismus – Hamburg“ gewonnen.

Er wird uns Möglichkeiten aufzeigen, die uns dabei unterstützen können, rassistischen Parolen etwas entgegenzusetzen.

Mut zum Widerspruch! – Darum geht's

- Einblick in den Rassismus mitten in der Gesellschaft
- Situationen unseres Alltags, in denen wir handeln möchten
- Einige typische Parolen – Hetzer:innen Paroli bieten

Da die Veranstaltung zum Teil in Form eines Workshops durchgeführt wird, ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Wir bitten deshalb interessierte Frauen um Anmeldung per Mail an mechthild.foelsing@t-online.de

Mechthild Fölsing und Jutta Kindel

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2024



WEIHNACHTEN – EIN FEST DER GEMEINSCHAFT?

Viele Menschen in Haft fühlen sich gerade jetzt ausgegrenzt und einsam. Doch gerade für Menschen wie sie, am Rand der Gesellschaft, kam Jesus zur Welt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Weihnachtspakete hinter Gitter schicken.



Erlaubt sind Dinge wie Kaffee und Süßigkeiten. Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe.befreit.de/paketaktion.

Anmeldung bitte bis zum 6. Dezember



Ute Passarge

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: Gemeindezentrum, Saseler Markt 8, 22393 Hamburg



GESPRÄCHSKREISE

Frauen pur

(für Frauen von 40 bis 60 Jahren)
Donnerstags, 20–22 Uhr,
26. Sept., 17. Oktober, 21. November
Dr. Jutta Kindel, Tel. 600 976 06

Gruppe 58 +

Anmeldung Tel. 600 128 18 bei
Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt
Jeden 2. Mittwoch im Monat

Themencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15–17 Uhr
4. Sept., 2. Oktober, 6. November
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Gebetskreis

Jeden letzten Montag im Monat, 18 Uhr
30. Sept., 28. Oktober, 25. November
Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

Bibel-Lesekreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
19–20.30 Uhr, Saseler Markt 7a
Dr. Hans Jürgen Prinz, Tel. 4105503

Engl. Gesprächskreis

„Global social concerns“, jeden letzten
Donnerstag im Monat, 19–20.30 Uhr
Evelyn Kreusch Tel. 637 011 44
26. Sept., 31. Oktober, 28. November

AKTIVITÄTEN

Basarkreis

Jeden 3. Montag im Monat, 15–17 Uhr
Helga Wölken, Tel. 601 86 18

Gymnastikgruppe

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 11–12 Uhr
Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23
jobpaten@kirche-sasel.de

Digitale Sprechstunde

jeden 3. Mittwoch im Monat
von 10.30 Uhr bis 12 Uhr im Weltladen
18. Sept., 16. Oktober, 20. November
Stephan Daudt: Tel. 600 13 79

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Do und Sa) von 10–12.30 Uhr geöffnet
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)

Katja Richter, Tel. 600 119 21

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse

Donnerstags, 16–16.45 Uhr

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse

Donnerstags, 17–17.45 Uhr

Oberstufe ab 4. Klasse

Dienstags, 17.15–18.15 Uhr

Kantorei

Dienstags, 19–21 Uhr
Katja Richter, Tel. 600 119 21

Gospelchor „Sasel Spirits“

Donnerstags, 20–22 Uhr
Tilman Pods, Tel. 04102 217 22 69

Posaunenchor

Montags, 19.30–21 Uhr
Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jungbläserchor

Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe

Mittwochs, 17.30–19 Uhr
Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 7974

Sing Mit

Mittwochs von 16–17 Uhr
11. Sept., 16. Oktober, 20. November
Leitung: Katja Richter
Freies Mitsingen für Jung und Alt

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)

Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren

Weitere Infos und Termine
www.kirche-sasel.de und auf
[Instagram@jugendwelt](https://www.instagram.com/jugendwelt)

SENIOREN

Treffpunkt Vicelin

Montags, 15–16.30 Uhr
9. Sept., 14. Oktober, 11. November
Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

Treffpunkt Vicelin digital

Dienstags
Gisela Tugendreich, Tel. 603 02 97

Mittagessen

Montags, 12.30–14.30 Uhr
23. Sept., 28. Oktober, 25. November

www.kirche-sasel.de

KONTAKTE

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten: mo + mi: 9–12 Uhr,
di + do: 15–18 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Saseler Markt 7b, Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30
pastorin@kirche-wellingsbuettel.de

Pastorin Olivia Brown

Wölckenstr. 37, Tel. 600 31 90
o.brown@kirche-sasel.de

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Küsterin

Jeanette Vormann-Bräunlich
Tel. 600 11 90
gemeindebuero@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 600 119 21
k.richter@kirche-sasel.de

JugendWelt

Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18
jugendwelt@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Sozialpädagogin Britta Weissenberg
Tel. 600 119 24
b.weissenberg@kirche-sasel.de

Lukas-Kindergarten

Tanja Becker
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
aufderheide@eva-kita.de

Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
saselermarkt@eva-kita.de



GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen.

Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

wichtiger
Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 7. Oktober 2024) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

UNSERE GOTTESDIENSTE

September bis November 2024



VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8

Alle Gottesdienste finden vor Ort statt und werden zusätzlich auf unserem YouTube Kanal: „Kirche Sasel youtube“ unter der Rubrik LIVE übertragen und sind dort abrufbar.

Sonntag	1. September	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Bostelmann
Montag	2. September	17.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	8. September	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Singschule – Musical „Joseph“ (siehe Seite 4) Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	15. September	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Flötenensemble der Jugendmusikschule Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	22. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown
Freitag	27. September	18.30 Uhr	JUGENDGOTTESDIENST mit JugendWelt-Band Teamer*innen und Pastorin Olivia Brown
Sonntag	29. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
		11 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein, Pastorin Bostelmann mit Erntedankumzug der Kindergärten (siehe Seite 7)
Sonntag	6. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	13. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	20. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	27. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Donnerstag	31. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag, Pastorin Olivia Brown anschl. Basar im Gemeindehaus (siehe Seite 10)
Sonntag	3. November	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrteam anschl. Gemeindeversammlung in der Kirche (siehe Seite 11)
Sonntag	10. November	9.30 Uhr	Gottesdienst mit den Sasel Spirits, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	17. November	9.30 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag mit dem Posaunenchor, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (siehe Seite 10)
Mittwoch	20. November	19.30 Uhr	Gottesdienst am Buß- u. Betttag mit anschl. Predignachgespräch Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (siehe Seite 10)
Sonntag	24. November	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres (siehe Rückseite) Pastorin Olivia Brown



SPENDEN & FÖRDERN

Verein zur Förderung der Kirchenmusik pro musica: Sparkasse Holstein, IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
Förderkreis der Kirchengemeinde Sasel: Sparkasse Holstein, IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
Kirchengemeinde Sasel: Sparkasse Holstein IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel erscheint vierteljährlich ❖ **Auflage:** 3.000 ❖ **Herausgeber:** Der Kirchengemeinderat ❖ **Redaktion:** Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP), Pastorin Olivia Brown, Gisela Jahncke, Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburger-Evers ❖ **Redaktionsanschrift:** Saseler Markt 8, 22393 Hamburg ❖ **E-Mail:** kirchenbote@kirche-sasel.de ❖ **Internet:** www.kirche-sasel.de ❖ **Druck:** Schneider Druck eK, Pinneberg ❖ **Nächster Redaktionsschluss:** 7. Oktober 2024 ❖ **Bildnachweis:** Titel: Matt Seymour (unsplash) | S. 3: F.-U. Schoeneberg | S. 4: Katja Richter | S. 5: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Ost | S. 6: Birgit Carlson | S. 7: F.-U. Schoeneberg, Tanja Becker | S. 8/9: ROCKmIT-Team | S. 10: F.-U. Schoeneberg | S. 11: Nils Tubbesing, Sigrid Maack | S. 12 Anzeige: kse | Rückseite: F.-U. Schoeneberg | alle anderen: privat oder gemeinfrei

Garten-Paradies für die Ewigkeit

Friedhöfe sind Orte, wo Frieden herrscht und Ruhe alles bestimmt. Für uns in der Großstadt sind Friedhöfe Oasen, wo Lärm, Hektik und Anspannung keine Rolle spielen. Für uns Christinnen und Christen ist der Friedhof in seiner Gestaltung aber noch mehr. Mit seinen Pflanzen und Blumen gleicht er jenem Garten, in dem die Menschheit ihren Ursprung fand. In den Sommermonaten ist es paradiesisch grün hier, blühen Blumen in leuchtenden Farben und die Rhododendronblüte verzaubert diesen Ort in jedem Jahr. Der Herbst lässt nochmals alles in neuen Farben aufleuchten.

Das Paradies geht auf ein altes Wort in altiranischer Sprache zurück. Paradies meint ursprünglich nichts anderes als einen umzäunten Bereich. Hierin spiegelt sich uralte Menschheitsgeschichte. Im Zuge der Sesshaftwerdung ließen sich Menschen nieder, legten Äcker an und vor allem auch Gärten. Solche Gärten dienten der Versorgung und gehören somit in ihrer Geschichte zu den ersten Kulturleistungen der Menschheit.

In der Bibel legt Gott diesen Garten an – nicht im Jenseits, sondern real, so wird erzählt. Irgendwo im Osten. Vermutlich irgendwo im Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris. Gott übernimmt die Rolle des Kulturstifters und mit dieser Tat eröffnet er einen Raum, in dem das Leben von Menschen gelingt. So haben es sich die Erzähler der Paradiesgeschichte wohl gedacht. So fing damals alles in einem Garten an. Das Spiel des Menschwerdens, des Erwachsenwerdens im Drang nach Erkenntnis und Selbstbestimmung wird kunstvoll erzählt im Mythos vom Baum der Erkenntnis, der klugen Schlange und dem Handeln von Eva und Adam. Beide verlieren am Ende das Paradies, werden hinausgewiesen, weil sie, sollten sie vom Baum des Lebens essen, Gott gleich würden. Engeln verwehren die Rückkehr.

In der christlichen Aufnahme der Paradiesgeschichte ist das freilich der Anknüpfungspunkt: Jesus bringt Leben, auch das ewige in der Gemeinschaft Gottes. Wir singen davon am Weihnachtstag: Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies; der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis.

Wenn uns die Schönheit der Schöpfung auf unseren kunstvoll angelegten und blühenden Friedhöfen begegnet,



dann erinnern sie an das Paradies, an den Lebensgarten, in dem wir sein werden. Friedhöfe sind darum Trostorte und Hoffungsstätten.

Hier zu trauern um einen lieben Menschen ist das eine. Das andere, dass wir in unserer Trauer dennoch Hoffnung haben und wie Paul Gerhardt in seinem berühmten Lied meint, wir Freude suchen sollen „in dieser lieben Sommerzeit“, unseres Gottes Gaben bestaunen und der schönen Gärten Zier anschauen sollen. Für Paul Gerhard ist klar, dass das, was wir bestaunen, nur ein Hinweis auf das Komende ist: „Welch hohe Lust, welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein! Wie muss es da wohl klingen, da so viel tausend Seraphim mit unverdrossnem Mund und Stimm ihr Halleluja singen.“

Und zuletzt: Friedhöfe sind öffentliche Orte, sie haben offene Tore für diejenigen, die an einem Grab an einen Angehörigen denken wollen, und für alle anderen auch, die einfach nur diesen Garten, diesen großen Park genießen wollen – im Herbst die buntgefärbten Bäume und im kommenden Frühjahr die kräftigen Farben neuen Lebens.

Auf unserem Friedhof in Bergstedt gestalten wir auch in diesem Jahr eine Andacht am Totensonntag, den wir in unserer evangelischen Tradition auch Ewigkeitssonntag nennen.

Am 24. November um 15 Uhr sind die Türen der Kapelle auf dem Bergstedter Friedhof geöffnet. Die Andacht hält Pastorin Susanne Bostelmann.

In unserer Kirchengemeinde gedenken wir am 24. November der verstorbenen Gemeindeglieder des ausgehenden Kirchenjahres im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche. Den Gottesdienst gestaltet Pastorin Olivia Brown. Wir lesen ihre Namen vor und zünden Lichter an, die wir auf das große Kreuz im Altarraum stellen. Auch nach dem Gottesdienst wird die Vicelinkirche bis 12 Uhr geöffnet sein und lädt ein, ein Licht anzuzünden und in der Stille oder im Gebet an einen lieben Menschen zu denken.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

